

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 7. April 1986, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hält heute die Föhnstätigkeit an der Alpennordseite an, in Osttirol kommt es im Tagesverlauf zu Bewölkungszunahme und anschließenden Niederschlägen. Bei stürmischen Südwinden werden in 2.000 m 2 bis 4 Grad, in 3.000 m -6 bis -4 Grad erreicht.

Sonneneinstrahlung und milde Temperaturen, die Nullgradgrenze liegt bei 2.500 m, führen zu starker Durchweichung der Schneedecke und damit zu verstärkter Lawinentätigkeit. An exponierten Stellen höher gelegener Verkehrswege und Seitentäler muß mit einer erheblichen Lawinengefahr gerechnet werden.

In den Tourengeländen, besonders der Zentralalpen, bedeuten die labilen Tribschneeablagerungen vor allem in nord- bis südgerichtet^{ost}ten kammnahen Steilhängen weiterhin eine erhebliche Schneebrettgefahr. Darüberhinaus ist bei ~~XXXXXXXXXX~~ Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten auf die stark durchweichte Schneedecke unterhalb ca. 2.100 m zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR